

HANSA TREUHAND

Schifffahrtsmarktbericht

4. Quartal 2009

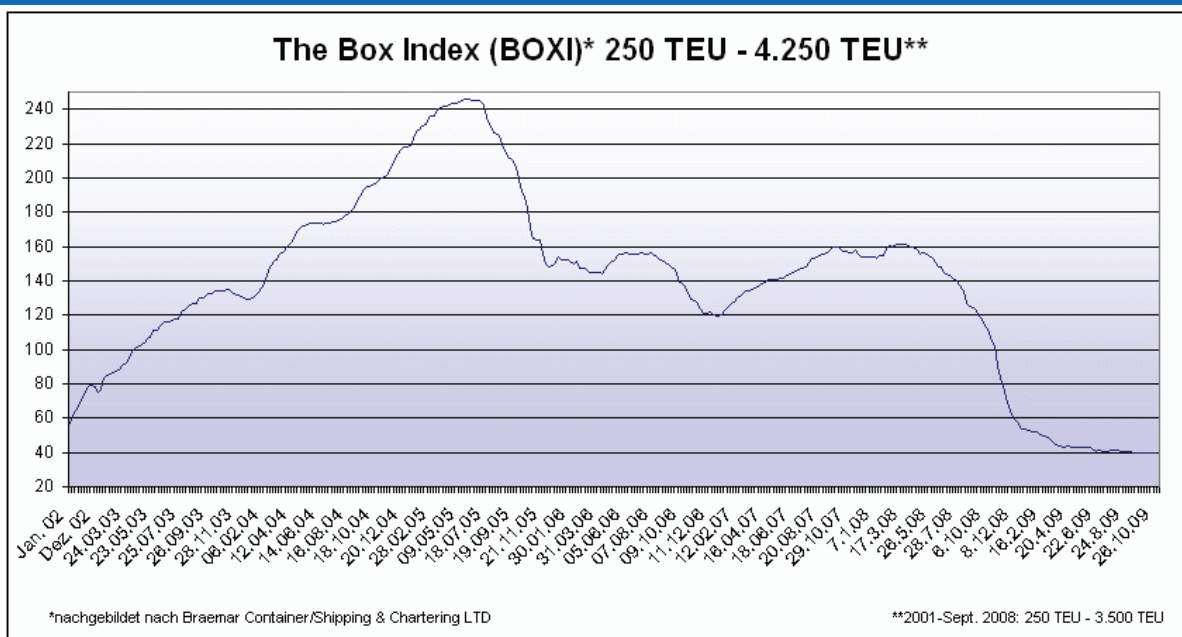
Weitere Informationen unter www.hansatreuhand.de oder

HANSA TREUHAND

Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG

An der Alster 9, 20099 Hamburg

DER CONTAINERMARKT



Angesichts der aktuellen Wachstumsprognosen kommen die Ökonomen des internationalen Währungsfonds (IWF) zu dem Ergebnis, dass sich die Weltwirtschaft schneller als bisher angenommen von der Finanz- und Wirtschaftskrise erholen wird. Auch der IWF geht davon aus, dass die Weltwirtschaft wieder zu expandieren beginnt, wobei die stärksten Impulse von den asiatischen Märkten und den massiven staatlichen Stützungsmaßnahmen ausgehen. Auch in den USA scheint die Rezession nach fast zwei Jahren ein Ende gefunden zu haben.

Für die Weltwirtschaft prognostiziert der IWF 2010 ein Wachstum von 3,1 Prozent.

Der Aufschwung in der Containerschifffahrt lässt allerdings weiter auf sich warten. Zur Mitte des Jahres 2009 zeigte sich die Nachfrageentwicklung der Containerschifffahrt weiterhin stark beeinträchtigt von den Auswirkungen der Finanzkrise.

Dieser bis heute unerwartete Rückgang der Transportnachfrage in der Containerschifffahrt hat zusammen mit dem Neubauvolumen weltweit zu einem Überangebot an Tonnage geführt. Anfang

Oktober waren global mehr als 560 Schiffe (ca. 10 Prozent der Gesamtflotte) ohne Beschäftigung. Entsprechend niedrig sind die Raten für die Schiffe und der Wettbewerb um die wenigen neuen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Aktuellen Schätzungen zufolge wird sich der Containerumschlag im Gesamtjahr 2009 um ca. 8 Prozent verringern. Positiv ist zu verzeichnen, dass für das Jahr 2010 aufgrund der leicht anziehenden Weltkonjunktur bereits wieder ein Wachstum von ca. 3 Prozent prognostiziert wird.

Bei der Charratenentwicklung zeichnet sich seit August / September eine Seitwärtsbewegung ab. In Bezug auf die verschiedenen Größensegmente des Chartermarktes war die Entwicklung jedoch nach wie vor uneinheitlich.

Die Laufzeiten für Charterabschlüsse sind meist nur von sehr kurzer Dauer (min. 30 bis max. 360 Tage), mittlerweile allerdings häufiger mit zusätzlichen Optionsperioden für weitere 12 bis 24 Monate versehen. Dies könnte darauf hindeuten, dass die Con-

tainerlinien bereits ab dem 2. Halbjahr 2010 eine Marktverbesserung und somit höhere Charraten erwarten.

In der zweiten Oktoberhälfte nahm die Zahl der Abschlüsse am Zeitchartermarkt für Containerschiffe überraschend zu. Besonders gefragt waren kleine und mittlere Einheiten unterhalb von 2.000 TEU, wobei die scharfe Konkurrenz unter den Reedern Ratensteigerungen unmöglich macht. Allgemein reicht das Rateniveau nur selten aus, um die

vollen Betriebskosten zu decken.

Der Box Index notiert derzeit bei rund 40 Punkten. Dieses Niveau hat sich – mit vereinzelt Ausschlägen nach unten – gegenüber der Sommerberichterstattung halten können.

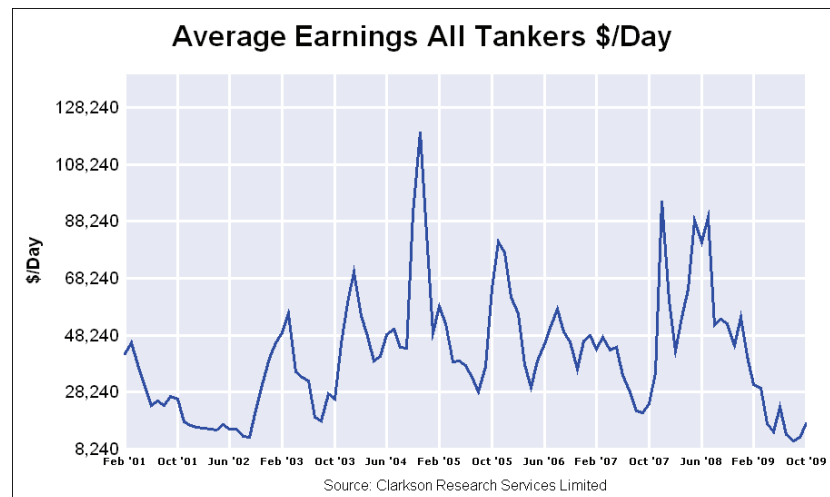
Aufgrund der zuvor geschilderten Marktlage und den Auswirkungen der internationalen Finanzkrise ist im Neubausektor seit etwa einem Jahr keine Bestellaktivität festzustellen.

DER TANKERMARKT

Der sehr starke Rückgang der Weltwirtschaft hat zu einer geringeren Ölnachfrage und damit zu weniger Verschiffungen geführt, was die Charraten stark unter Druck gesetzt hat. Grundsätzlich braucht die Rohöltonnage daher ein schnelles und kräftiges Anspringen der Weltkonjunktur, damit die Transportnachfrage ansteigt.

Da Rohöl als Grundprodukt bei der Herstellung vieler Güter am Anfang der Produktionskette steht und weltweit massive Konjunkturprogramme aufgelegt wurden, wird allerdings mit einem baldigen Nachfragezuwachs gerechnet. Positiv wirkt sich auch die stärkere Nachfrage aufgrund der auf der Nordhalbkugel beginnenden Winter-/Heizperiode aus. Wie stark die beiden Effekte die Tonnage und damit die Charraten beeinflussen bleibt abzuwarten.

Nach einem noch auskömmlichen Frühjahresmarkt erzielten Suezmaxtanker im Juni kurzfristig hohe Spot-Raten von 30.000 bis 50.000 US-Dollar p.d., im Anschluss gingen die Raten jedoch wieder bergab. Auch aktuell ist die Lage für diese Tankertonnage nicht befriedigend. In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 lagen die durchschnittlichen Tagesergebnisse (Spot Markt) bei ca. 27.000 US-Dollar. Aktuell liegt



dieser Wert bei ca. 22.000 US-Dollar pro Tag. Im Jahr 2008 waren diese Werte noch um ca. 30 Prozent höher.

Parallel dazu gingen ebenfalls die Zeitcharterraten für das Periodengeschäft zurück. Für heutige Zeitverträge von einem bis zu drei Jahren sind gegenwärtig nur zwischen ca. 23.000 und 25.000 US-Dollar p.d. zu erzielen. Im Frühjahr lagen diese Ansätze noch bei mindestens 30.000 US-Dollar p.d.

Ähnlich angespannt zeigt sich die Lage für Aframax Tanker. Diese Schiffsgröße erlebt zur Zeit einen sehr schwachen Frachtenmarkt (Spot Markt), der im Mittel nur noch ein Time Charter Equivalent (TCE) von 10.300 US-Dollar p.d. (Frühjahr

2009: durchschnittlich 25.700 US-Dollar p.d.) zulässt. In den letzten Monaten gab es eine Vielzahl unbeschäftigter Tanker, entsprechend groß war der Druck auf die Charraten.

Für Zeitverträge von einem bis zu drei Jahren sind gegenwärtig nur zwischen ca. 17.000 und 19.000 US-Dollar p.d. zu erzielen. Im Frühjahr lagen diese Ansätze noch bei über 21.000 US-Dollar p.d.

In den kommenden Monaten wird trotz der beschriebenen positiven Signale unverändert Druck auf die Charraten erwartet, da die Gesamtflotte trotz Verschrottungsaktivitäten durch Neubauablieferungen noch wächst.